

Beitrag zur Macrolepidopteren-Fauna des Warndtgebietes (Teil I)

von KARL HEINZ BESTLE

Der Verfasser sammelt seit 1969 Macrolepidopteren im Warndt und hat viele Arten, die bislang für dieses Gebiet noch nicht nachgewiesen waren, am Tag oder am Licht erbeuten können (in coll. K.-H. BESTLE). Außerdem stellen eine Reihe von Arten aus dem Untersuchungsgebiet zugleich Erstnachweise für die Lokalfauna des Saarlandes dar (s. dazu die entsprechenden Veröffentlichungen von W. SCHMIDT-KOEHL aus den Jahren 1969-1977). Für seine vielfältigen Anregungen und Hinweise aus der Fachliteratur möchte der Verfasser an dieser Stelle Herrn W. SCHMIDT-KOEHL nochmals herzlich danken und gleichzeitig dessen ständige Bemühungen um eine möglichst gründliche Erforschung unserer saarländischen Macrolepidopteren-Lokalfauna hervorheben. Da geplant ist, nach den Rhopalocera und Grypocera in dieser Zeitschrift auch die übrigen Macrolepidopteregruppen -Bombycidae, Sphingidae, Noctuidae und Geometridae- des Warndts zu veröffentlichen, wird erst am Ende der Gesamtarbeit ein detailliertes Literaturverzeichnis vorgelegt. Da die "Regionalsammlung Warndt" mittlerweile einen solchen Umfang angenommen hat, daß bereits ein breites Artenspektrum vorliegt, sieht sich der Verfasser veranlaßt, darüber zusammenhängend zu berichten. Gerade heute, wo sich durch zunehmende anthropogene Einflüsse unsere Fauna und Flora immer stärker verändern bzw. ganze Lebensgemeinschaften vernichtet werden, hält der Verfasser die Anlage einer Schmetterlingssammlung, die nur dem Selbstzweck bzw. dem ästhetischen Anblick dient, für nicht mehr vertretbar. Wenn sie jedoch wissenschaftlicher Forschung dient, kann eine Sammlung einen Beitrag zum Erkennen der Umweltqualität unseres Lebensraumes leisten. Damit kommt einer solchen Sammlung im Zusammenhang mit der Untersuchung der ökologischen Verhältnisse eines Raumes ein besonderer Stellenwert zu.

Leider wird heute diesem wichtigen Anliegen von denjenigen immer noch viel zuwenig Rechnung getragen, die Schmetterlinge nur als Sammlungsobjekte verstehen bzw. sie zu vermarkten versuchen. Angaben zu dem Untersuchungsgebiet:

Der Warndt liegt im äußersten Südwesten des Saarlandes. Er besteht vorwiegend aus Buntsandstein und ist dem Gau (Frankreich), der aus Muschelkalk und Keuper aufgebaut ist, vorgelagert. Er wird von den Wasserläufen Rossel, Saar, Bist und Merl eingefasst und ist mit herrlichen Mischwäldern bestanden. Der Warndt stellt eine in sich geschlossene Einheit des "Mittelsaarländischen Waldlandes" dar, (s. Abb. 1).

Die Beobachtungen bei den Tagfaltern erstrecken sich auf das ganze Warndtgebiet (s. Abb. 2). Nachtfang bzw. Lichtfang wurden in der Hauptsache in Großbrosseln (Oberes Mühlental) durchgeführt. Bei der nachfolgenden Aufzählung der Lichtfänge handelt es sich immer um diese Fundstelle, wenn keine anderen Angaben gemacht werden.

Verzeichnis der bisher vom Verfasser bis Ende 1976 im Warndtgebiet gefangenen bzw. beobachteten Macrolepidopteren:

I. Tagfalter (Diurna)

Rhopalocera et Grypocera

Familie: Papilionidae

1. *Papilio machaon gorganus* ab Anfang Mai verbreitet, in zwei Generationen, frühester Fund: FRUHSTORFER 5.5.1968, Dorf im Warndt

Familie: Pieridae

- |  |  |
|--|--|
| 2. <i>Aporia crataegi transiens</i><br>LEMPKE  | sehr selten, letzte Belegstücke:<br>1 ♂ und 1 ♀ 18.6.1972, Emmersweiler, leg. R. SUMMKELLER, in coll. m. |
| 3. <i>Pieris b. brassicae</i> L.               | nicht selten, in zwei Generationen, ab Anfang Mai bis Ende August  |
| 4. <i>Pieris r. rapae</i> L.                   | wie die vorige Art   |
| 5. <i>Pieris napi septentrionalis</i><br>VERTY | in drei Generationen, früheste Beobachtung: 23.4., spätester Fang: 11.9.                                 |
| 6. <i>Anthocharis c. cardamines</i> L.         | Anfang April bis Ende Mai, nicht selten  |
| 7. <i>Colias h. hyale</i> L.                   | in drei Generationen, die dritte Generation sehr selten  |
| 8. <i>Colias c. crocea</i> GEOFFROY            | selten, Mitte August, letzter Nachweis 1972  |
| 9. <i>Leptidea s. sinapis</i> L.               | in zwei Generationen, nicht selten, Juli bis August  |

Familie: Satyridae

- |  |   |
|--|---|
| 10. <i>Melanargia g. galathea</i> L.                 | nicht selten, ab Anfang Juni bis Ende Juli  |
| 11. <i>Erebia medusa brigobanna</i><br>FRUHSTORFER   | auf feuchten Wiesen verbreitet  |
| 12. <i>Aphantopus hyperantus polymeda</i><br>HUEBNER | einer der häufigsten Falter ab Juni   |
| 13. <i>Pyronia t. tithonus</i> L.                    | auf lichten Waldwegen, im ganzen Gebiet verbreitet  |
| 14. <i>Maniola jurtina janira</i> L.                 | ab Mitte Juni häufig, die ♀♀ erscheinen etwa acht Tage später als die ♂♂  |
| 15. <i>Coenonympha arcanus cephalus</i><br>GEOFFROY  | auf Waldwegen, Mitte Juli, auf blühenden Brombeeren, nicht selten   |
| 16. <i>Coenonympha pamphilus nephele</i><br>HUFNAGEL | ab Mai in drei Generationen, nicht selten   |
| 17. <i>Pararge aegeria tircis</i> BUTLER             | im Wald, überall, in zwei Generationen, verbreitet  |
| 18. <i>Lasiommata m. megera</i> L.                   | in zwei Generationen, verbreitet, die erste Generation hier erst ab Mitte Mai. Der Verfasser hat in seinem Garten in Großrosseln /Mühlental (Südhang) eine Puppe am 20.5.1972 gefunden, die am 27.5.72 den Falter ergab; die zweite Generation Anfang August. |
| 19. <i>Lasiommata maera maja</i> FUCHS               | in zwei Generationen, seltener als die vorige Art. Seit 1973 wurde eine leichte Zunahme innerhalb der dem Verfasser bekannten Populationen festgestellt.  |

Familie: Nymphalidae

- |   |  |
|---|--|
| 20. <i>Apatura i. iris</i> L.   | an den Flugstellen, die inselartig vorkommen, nicht selten. Flugzeit ab Mitte Juni, etwa zwanzig Tage                |
| 21. <i>Apatura i. ilia</i><br>DENIS et SCHIFFERMUELLER<br><i>A. ilia</i> f. <i>clytie</i><br>DENIS et SCHIFFERMUELLER | seltener als die vorige Art, Mitte Juni<br>überwiegt in Anzahl   |
| 22. <i>Limenitis p. populi</i> L.<br><br><i>L. populi</i> f. <i>tremulae</i><br>ESPER                                 | sehr selten und vereinzelt, Mitte Juni bis Anfang Juli<br>1 ♂ 8.7.1964, Emmersweiler, leg. R. SUMMKELLER, in coll.m. |

23. *Limenitis c. camilla* L. an feuchten Waldstellen des Warndts, wo *Lonicera* wächst, nicht selten
24. *Vanessa atalanta* L. je nach Einflug Juni/Juli, bis in den Herbst
25. *Cynthia cardui* L. im Juni abgeflogene Stücke, ab Juli frische Exemplare. In manchen Jahren fehlt der Falter ganz.
26. *Inachis io* L. Ende Mai die überwinterten Falter, Mitte Juli frische Tiere. Ab 1969 findet der Verfasser jedes Jahr im Keller, aber auch in anderen offenen Räumen außerhalb seines Hauses, Ende Juli ein bis zwei Imagines von *I. io* in Ruhestellung. Die Falter saßen bis zu 13 Tagen an diesen Stellen um schließlich wieder davonzufiegen. Es drängt sich der Gedanke auf, daß *I. io* zum Teil eine Sommerdiapause durchmacht und somit wenigstens im Untersuchungsgebiet eine zweite Generation vorgetäuscht wird. Verfasser bittet alle Leser, die ähnliche Beobachtungen gemacht haben, diesen aber keine weitere Beachtung beizumessen, ihm freundlicher Weise Mitteilung zu machen.
27. *Aglais u. urticae* L. Anfang Juni bis August häufig
28. *Nymphalis p. polychloros* L. Selten, scheint sich aber wieder im Warndt, wo *N. polychloros* L. in den letzten Jahren fast nicht mehr zu finden war, auszubreiten
29. *Nymphalis antiopa* L. sehr selten, letzte Beobachtung: 24.8.1976 Großrosseln, vid.K.-H. BESTLE
30. *Polygonia c. c-album* L. verbreitet, Verfasser konnte im Untersuchungsgebiet die typische Form sowie f. *hutchinsonae* ROBS. und f. *variegata* TUTT feststellen
31. *Araschnia l. levana* L. nicht selten, die f. *porima* O. konnte noch nicht festgestellt werden
32. *Euphydryas a. aurinia*  
ROTTEMBURG 1 ♂ 15.-21.5.1969, Emmersweiler/Petersweiher, leg. R. SUMMKELLER, vid. K.-H. BESTLE
33. *Melitaea d. didyma* ESPER 2 ♂ 22.8.1975, zwischen Dorf im Warndt und Ludweiler, leg. R. SUMMKELLER, davon 1 ♂ in coll.m.
34. *Melitaea cinxia pilosellae*  
ROTTEMBURG sehr verbreitet, in manchen Jahren extrem verdunkelte Falter
35. *Melitaea d. diamina* LANG sehr verbreitet, jedoch bedroht, Biotoop Großrosseln/Kohlwald, wo *M. diamina* L. und eine Anzahl von seltenen Tagfaltern vorkommen, durch Aufforstung mit Fichten total vernichtet
36. *Mellicta a. aurelia*  
NICKERL nicht häufig, bei Emmersweiler und Großrosseln
37. *Mellicta a. athalia*  
ROTTEMBURG an den Flugstellen häufig
38. *Clossiana s. selene*  
DENIS et SCHIFFERMUELLER nicht selten, in zwei Generationen
39. *Clossiana euphrosyne esperi*  
HEYDEMANN konnte hier nur in einer Generation nachgewiesen werden
40. *Clossiana d. dia* L. in zwei Generationen, selten
- 34

41. *Brenthis i. ino*  
ROTTEMBURG lokal, einzeln
42. *Issoria l. lathonia* L. je nach Einflug verbreitet,  
in zwei Generationen  
im Juni nicht selten
43. *Fabriciana adippe phryxa*  
BERGSTRAESSER
44. *Mesoacidalia a. aglaja* L. ab Juni verbreitet und nicht  
selten
45. *Argynnis p. paphia* L. die ♀♀ erscheinen acht Tage später  
als die ♂♂. Am 28.6. und 2.7.76  
konnte der Verfasser durch die  
Aufmerksamkeit seiner Frau 2 ♀♀  
der f. *valesina* ESPER für seine  
coll. erbeuten.
- Familie: Riodinidae
46. *Hamearis l. lucina* L. sehr selten
- Familie: Lycaenidae
47. *Heodes virgaureae juvara*  
FRUHSTORFER sehr selten
48. *Heodes tityrus acrion*  
PONTOPPIDAN in zwei Generationen, im ganzen  
Gebiet verbreitet
49. *Lycaena phlaeas eleus* F. in drei sich überschneidenden  
Generationen
50. *Lycaena dispar rutilus*  
WERNEBURG in zwei Generationen, die ♂♂ oft  
habituell, namentlich die der zweiten,  
Generation, sehr klein
51. *Everes a. argiades* PALLAS selten, bei Karlsbrunn
52. *Cupido m. minimus* FUESSLY sehr selten, bei Großrosseln
53. *Celastrina a. argiolus* L. in zwei Generationen, im ganzen  
Untersuchungsgebiet verbreitet
54. *Pseudophilotes b. baton*  
BERGSTRAESSER diese seltene Art konnte vom  
Verfasser erstmals 1976 gefangen  
werden, 1 ♀ 5.7.76, Lauterbach  
und 1 ♀ 7.8.76, leg. K.-H.BESTLE  
et in coll. des Verfassers, det.  
W. SCHMIDT-KOEHL und K.-H.BESTLE.  
Da die Falter ganz frisch waren,  
kann man wohl annehmen, daß *P.*  
*baton* im Warndt in zwei Genera-  
tionen vorkommt.
55. *Glaucopsysche alexis cyllarus*  
ROTTEMBURG ab Anfang Juni nicht häufig, im  
Jahre 1976, einem extrem heißen  
Jahr, konnte der Verfasser ein ♂  
erbeuten, das in etwa die Größe  
von *C. minimus* hat ("Hungerform")
56. *Maculinea a. arion* L. Anfang Juli, an den Flugstellen  
nicht selten
57. *Lycaeides idas rhenana* HEYDEMANN diese seltene Art wurde vom  
Verfasser erstmals mit einem ♀  
18.6.76, Großrosseln/Oberes Müh-  
lental für den Warndt belegt,  
det. W. SCHMIDT-KOEHL und K.-H.  
BESTLE. Diese Art gilt auch für  
das übrige Saarland als sehr sel-  
ten, (s.auch bei W.' Schmidt-Koehl,  
Nr. 73, Atlas Provisoires Hors-  
Séries, 1971)
58. *Plebejus argus aegiades* GERHARD ab Mitte Mai, an den Flugstellen  
nicht selten, die größte Popula-  
tion bei Dorf im Warndt ist einem  
Parkplatz zum Opfer gefallen.

59. *Aricia agestis astrarocche* in zwei Generationen, lokal, Mühlen-  
BERGSTRAESSER tal/Großrosseln
60. *Cyaniris s. semiargus* ab Anfang Juni, in zwei Generationen,  
ROTTEMBURG bis in den Herbst
61. *Polyommatus i. icarus* ab Mitte Mai bis in den Herbst ver-  
ROTTEMBURG breitet, ♀♀ der f. *caerulea* FUCHS  
nicht selten
62. *Lysandra thersites alexius* sehr vereinzelt, bei Naßweiler und  
FREYER Großrosseln
63. *Lysandra coridon jurae* bis jetzt nur am Nordhang des Müh-  
VERITY lentals/Großrosseln festgestellt
64. *Thecla b. betulae* L. Ende Juli bis Ende August, aber  
immer einzeln
65. *Quercusia q. quercus* L. im Jahre 1976 ab Juni bis Mitte Juli  
massenhaft aufgetreten. Auf der  
Straße von Dorf im Warndt nach Lud-  
weiler konnte der Verfasser auf einer  
Strecke von etwa 50 m bis zu 15 von  
Autos überfahrene Falter zählen.  
im Untersuchungsgebiet überall ver-  
breitet, an den Flugstellen nicht  
selten
66. *Nordmannia i. ilicis* ESPER
67. *Strymonidia w.w-album* KNOCH wurde von R. SUMMKELLER im Lauter-  
bachtal, zwischen Ludweiler und Lau-  
terbach festgestellt, 8.7. und 9.7.76,  
sechs ♂♂, davon 1 ♂ in coll.m.  
ab Mitte April, nicht selten
68. *Callophrys rubi caecus*  
GEOFFROY  
Familie: Hesperidae
69. *Erynnis t.tages* L. ab April bis Ende August, in zwei  
Generationen, häufig
70. *Carcharodus a. alceae* ESPER lokal, in zwei Generationen, die  
erste Generation sehr selten
71. *Pyrgus m. malvae* L. Mitte April fliegen die ersten Fal-  
ter, die f. *taras* BERGSTRAESSER  
tritt nicht selten auf.
72. *Carterocephalus p.palaemon* ein abgeflogenes ♂ 21.6.74 Lauterbach/  
PALLAS Ludweiler, leg. et in coll.m.
73. *Thymelicus l. lineolus* von Juni bis Herbst nicht selten  
OCHSENHEIMER
74. *Thymelicus s. sylvestris* wie die vorige Art  
PODA
75. *Hesperia c. comma* L. am Nordhang des Mühlentals/Groß-  
rosseln, gleiche Flugstelle wie *L.*  
*coridon*, leg. et in coll.m., sehr  
selten
76. *Ochlodes venatus faunus* ab Juni häufig, im ganzen Unter-  
TURATI suchungsgebiet verbreitet.

In dem "Atlas Provisoires Hors- Séries", (W. SCHMIDT-KOEHL, 1971),  
der dem Verfasser zur Kartierung der vorstehend aufgezählten  
76 Arten an Rhopalocera und Grypocera als Arbeitsgrundlage diente,  
konnten insgesamt 46 Arten für das Untersuchungsgebiet neu ein-  
getragen werden.

An dieser Stelle möchte der Verfasser Herrn R. SUMMKELLER seinen  
Dank für die überlassenen Daten und Belegstücke aussprechen.  
Außerdem möchte ich meiner Frau für ihre Mitarbeit und gezeigte  
Toleranz danken.



Abb. 1 Vereinfachte topographische Orientierungskarte des Saarlandes



Abb. 2 Vereinfachte Darstellung des Warndtgebietes

Anschrift des Verfassers:

K.-H. BESTLE, Warndtstraße 74, 6624 Großrosseln

---

Schriftleitung: HARALD SCHREIBER, Schwerpunkt Biogeographie,  
Universität des Saarlandes, 6600 Saarbrücken

Verlag: A. Balzert, Buchdruckerei, Pickardstraße 31,  
6625 Püttlingen

Preis: DM 2.--

Mitgliedsbeiträge können auf das Konto Nr. 2550 bei der  
Kreissparkasse Saarbrücken eingezahlt werden.